

Füße?“ „Nein! Dort wachsen sie ungehindert bis zu ihrer normalen Größe!“ — „Brr!“ war die Antwort des Mandarins, der eine Bewegung machte, als wolle er einen Fieberfrost von seinem Rücken schütteln.

Während des Festtages blieben alle Häuser geschlossen, die Geschäfte ruhten, selbst unter den Kochkesseln war das Feuer ausgegangen. Nur durch reichliche Geschenke war unser Gefolge zu bewegen, den Marsch fortzusetzen. Es wurde nahezu Mittag, bevor wir aufbrechen konnten. Die strenge Kälte der letzten Tage war besonders in den Morgenstunden recht empfindlich. Die Maulthiertreiber hatten sich in der Stadt mit wärmeren Pelzmützen versorgt, die in ihrer Form den ehemaligen, sogenannten „Holzmützen“ der österreichischen Armee vollkommen ähnlich waren. Andere wieder, deren Cassastand so kostspielige Extravaganzen nicht gestattete, sicherten ihre Ohren gegen das Erfrieren durch das Aufsetzen von kleinen, pelzgefütterten Täschchen, die zwar den Gehörgang abschließen, aber immerhin bei einer gefälligen Form überraschend gute Dienste leisten. Auch wir griffen bald zu solchen Futteralen, was den Chinesen viele Freude bereitete.

Der Weg führte von nun an bald am rechten, bald am linken Ufer des Sië-ho. Der Fluß war sehr seicht und an allen Stellen zu durchwaten. In der Nähe jeder Furth befindet sich auch ein Weg für die Fußgeher. Drei bis vier Fuß hohe Holzstände dienen als Unterlage für die losen Bretter, welche die Brücke bilden. Das im Ganzen und Großen gebrechliche und bei jedem Schritte schwankende Gerüste wurde von unseren Leuten gerne umgangen; sie zogen es vor, durch das eistreibende Wasser entweder bloßfüßig oder in den Filzschuhen zu waten. Daß ihre Füße bei dem Umstande, daß nach einigen solchen Flußüberschreitungen den Fuß ein Eisklumpen umhüllte, nicht erfroren, wunderte mich.

Der Fluß gewann, je mehr sich sein Thal verengte, ein desto größeres Gefälle, schäumend zerspritzten die klaren, blaugrauen Wasserwellen an den scharfen Felsvorsprüngen, über welche der schmale Weg führt; das eilende Gewässer fand nicht genügende Raft, um sich in glitzerndes Eis zu verwandeln und riß die schieferigen, glasgleichen Versuche von den Uferrändern mit sich fort, um sie in der nächsten Minute an einem harten Steine in tausend